



Thematischer Fonds Zivilgesellschaft in Bulgarien und Rumänien

STÄRKUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT IN BULGARIEN UND RUMÄNIEN



© DEZA/SECO

Die Förderung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten ist für die Demokratie in Bulgarien und Rumänien wichtig.

Die Schweiz finanziert in Bulgarien und Rumänien mit 24,8 Millionen Franken Projekte im sozialen und im Umweltbereich. Diese fördern und stärken die Mitwirkung der Zivilgesellschaft an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der beiden Länder.

Nichtregierungsorganisationen (NGO) haben in Bulgarien und Rumänien in den letzten 20 Jahren ständig an Bedeutung gewonnen. Aber sie stehen noch immer vor grossen Herausforderungen, wie beispielsweise sehr tiefen Mitgliederzahlen und geringem Einfluss auf die politischen Entscheidungsprozesse. Zudem hat die Finanz- und Wirtschaftskrise dem NGO-Sektor Bulgariens und Rumäniens in den letzten Jahren stark zugesetzt.

NGO – UNENTBEHRLICHE AKTEURE

Die Probleme im NGO-Sektor sind besorgniserregend, da NGO gerade sozial benachteiligte Bevölkerungsschichten mit einem sozialen Dienstleistungsangebot unterstützen. Ausserdem tragen NGO zu einer aktiven Zivilgesellschaft bei, was wiederum die Demokratisierung fördert. Denn eine starke Zivilgesellschaft übt eine wichtige Kontrollfunktion über staatliche Behörden aus.

Mit einem NGO-Fonds finanziert die Schweiz in Bulgarien und Rumänien über 120 Einzelprojekte im sozialen und im Umweltbereich mit. Durch den Einbezug von Schweizer Projektpartnern in einzelnen Fällen können die NGO von Schweizer Fachwissen und Erfahrung profitieren.

Dank der Kooperation mit Organisationen in den Partnerländern können Schweizer Organisationen ihre Netzwerke und ihr Fachwissen erweitern. Zudem profitiert die Schweiz von der Arbeit der NGO, da ihre Tätigkeit oftmals von internationaler, wenn nicht globaler Relevanz ist, z.B. in den Bereichen Migration und Umweltschutz.



© DEZA/SECO

Ein durch den Erweiterungsbeitrag mitfinanziertes Zentrum in Bulgarien bietet soziale Dienstleistungen für traumatisierte Familien und Kinder wie den 7-jährigen Ivan an.

AKTIVE INVOLVIERUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT IN UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Der NGO-Fonds in Bulgarien und Rumänien ist Teil des Thematischen Fonds Zivilgesellschaft. Damit finanziert die Schweiz nebst dem NGO-Fonds weitere Projekte zur Stärkung der Zivilgesellschaft mit. Die meisten dieser Projekte sind im Umweltbereich angesiedelt. In Bulgarien unterstützt die Schweiz beispielsweise mit 4,2 Millionen Franken das Projekt *Linking Nature Protection and Sustainable Rural Development*. Dieses hat zum Ziel, die Zivilgesellschaft aktiver in die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft sowie den Natur- und Umweltschutz einzubinden. Dabei wird eng mit Schweizer Partnerorganisationen zusammengearbeitet, unter

anderem mit Pro Natura und dem Réseau Echange Développement Durable (REDD), die über wertvolle Erfahrung verfügen. Auch der nachhaltige Anbau, Vertrieb und die Vermarktung von Bio-Produkten ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Laut dem Projektleiter, Dr. Stoilko Apostolov, ist dieses Projekt ein wichtiges Beispiel dafür, dass Naturschutz und Nachhaltigkeit einen Mehrwert für lokale Produkte und Dienstleistungen erbringen können.



Durch die effiziente Vermarktung von Bio-Produkten und lokalen Marken wird die nachhaltige Landwirtschaft gefördert.

DAS PROJEKT IN KÜRZE

ZIEL

Zivilgesellschaft stärken

THEMA

Thematischer Fonds Zivilgesellschaft

LAND

Bulgarien und Rumänien

PARTNER

NGO, vor allem Verbände, Vereine und Stiftungen

AUSGANGSLAGE/HINTERGRUNDINFORMATION

In den neuen EU-Mitgliedstaaten ist nach dem Zerfall der Sowjetunion ein NGO-Sektor entstanden. Im Vergleich zu den älteren Mitgliedstaaten ist dieser Sektor aber nach wie vor klein, dies besonders in Bulgarien und Rumänien.

ZWECK

- Stärkung der Zivilgesellschaft in Bulgarien und Rumänien
- Kofinanzierung von über 120 Projekten

AKTIVITÄTEN

- Austausch von Fachwissen auf einem bestimmten Themengebiet mittels Partnerschaften
- Gegenseitige Besuche zum Erfahrungsaustausch
- Gegenseitige Evaluationen und Verfassen von Erfahrungsberichten
- Aufbau langfristiger internationaler Beziehungen auf dem Fachgebiet

ZIELGRUPPEN

Direkt: NGO in den entsprechenden Ländern

Indirekt: Zivilgesellschaft in Bulgarien und Rumänien

KOSTEN

CHF 24,8 Mio.

(Bulgarien: CHF 8 Mio., Rumänien: CHF 16,8 Mio.)

VERANTWORTUNG FÜR DIE PROJEKTUMSETZUNG

Bulgarische und rumänische NGO, teilweise in Zusammenarbeit mit Schweizer Partnern

DAUER

2011–2019

Mein Traum ging in Erfüllung: Endlich kann ich meine Agrarprodukte direkt an die Leute bringen.



Ivan Atanasov, Bauer und Milchproduzent aus Berkovitz

ERWEITERUNGSBEITRAG

Januar 2015

www.erweiterungsbeitrag.admin.ch